

wieder in die Küche kommen zu lassen, was sie als einen besondern Beweis von des Mädchens Dankbarkeit fordere. Außerdem versprach sie das Geschenk zu verdoppeln, wenn sie bei ihrem nächsten Besuche finde, daß ihrem Wunsche willfahrt worden sei. Das Mädchen war sowohl in folge des Benehmens der Dame, als um der Gabe willen augenscheinlich sehr ergriffen, und entfernte sich mit einem Knize. Auch muß ich ihr nachsagen, daß sie, so lange sie im Hause war, dem Wunsche meiner Patin pünktlich entsprach.



Elftes Kapitel.



Enthält eine Vorlesung über Liebe aus dem Munde der personifizierten Liebenswürdigkeit; — zeigt ferner, daß der Aberglaube so gut seine Süßigkeiten als seine Schreden hat — besglichen, wie man den Einfluß eines bösen Auges vermeiden kann.

Als wir allein waren, untersuchte sie sorgfältig meine Kleider, um sich zu überzeugen, ob sie auch vollkommen reinlich seien. Es wäre vielleicht ein glücklicher Umstand für mich gewesen, wenn mich Mr. Root am nämlichen Tage oder sogar vierzehn Tage früher gepeitscht hätte, da die Spuren seiner Züchtigungen nicht sehr schnell vorübergingen. Ja, ich weiß nicht, ob eine Ausfläupung, die vor einem Monat vorgenommen worden wäre, nicht gleich entsprechende Dienste gethan haben würde. Er schrieb in der That eine starke, kühne Hand mit roter Tinte, die nicht so leicht verwischte. Da er jedoch seit meiner Krankheit keine Notiz von mir genommen hatte, so vermochte ich keine derartigen Merkmale aufzuweisen.

Nachdem sie mir meinen Anzug wieder zurecht gemacht hatte, zog sie mich abermals an ihre Seite und umarmte mich; wir sahen einander geraume Zeit stumm in die Augen.

„Ralph“, sagte sie endlich, ganz vergessend, daß der Fehler wechselseitig war, „weißt Du nicht, daß es sehr unartig ist, den Leuten so scharf ins Gesicht zu sehen? Warum thust Du es, mein Knabe?“

„Weil Ihr so gar, gar, gar hübsch seid und Eure Stimme so sanft ist, und weil ich Euch so sehr liebe.“